

Bewusst sein ist alles!

Erfolgsüberzeugt vom erfüllten
Wunsch aus denken und handeln



NEVILLE GODDARD

LESEPROBE: Auszug aus dem Klassiker *“The Power of Awareness”* von Neville Goddard in deutscher Erstübersetzung

Bezugslinks:

Taschenbuch (Amazon.de): <http://goo.gl/Cwq96O>

Kindle-E-Book: <http://goo.gl/rPhOZP>

PDF-E-Book (Shop): <http://goo.gl/CHA1B4>

PDF-E-Book (per PayPal): <http://goo.gl/XC9VB1>

Inhaltsübersicht

Zum Geleit	1
1. Ich bin	2
2. Das Bewusstsein	5
3. Die Macht der erfolgsüberzeugten Vorwegnahme	8
4. Wunsch	12
5. Die Wahrheit, die Sie freimacht	14
6. Konzentrierte Aufmerksamkeit	17
7. Die Geisteshaltung	21
8. Verzicht auf das Böse	25
9. Den Platz vorbereiten	27
10. Die Schöpfung	30
11. Eingriffsmöglichkeiten	32
12. Die subjektive Ausrichtung	34
13. Hereinlassen	36
14. Mühelosigkeit	39
Raum für Notizen	41
15. Die Krone der Mysterien	42
16. Persönliche Ohnmacht	44
17. Alles ist möglich	45
18. Seid Täter des Wortes!	47

19. Das Wesentliche	49
20. Gerechtigkeit	53
21. Der freie Wille	56
22. Konsequente Beharrlichkeit	60
23. Praktische Beispiele	63
24. Fehlanwendungen	80
25. Der Glaube	84
26. Schicksal	87
27. Ehrerbietung	88

Bonus:

Drei fundamentale Voraussetzungen:	90
- Selbstbeobachtung	92
- Zielfestlegung	95
- Loslösung von bisherigen Reaktionen	97

Zum Geleit

Dieses Buch enthält die deutsche Erstübersetzung eines einzigen Werkes von Neville Goddard: „The Power of Awareness“ aus dem Jahre 1952.

Weitere Bücher mit Texten von Neville Goddard finden Sie entweder in Taschenbuchform auf Amazon.de oder im PDF-Format auf <http://i-buxshop.com/shop/>.

Die Fallgeschichte auf Seite 63 ist autobiografisch. Die zweite Geschichte auf Seite 65 betrifft seinen Bruder Victor: Goddard Enterprises Ltd. war das größte Unternehmen auf Barbados, allerdings ist mittlerweile kein Mitglied der Familie Goddard mehr beteiligt.

Einige Kapitel wurden im Original mit Gedichtzeilen abgeschlossen oder ausgeschmückt. Diese wurden in der deutschen Version weggelassen.

Dieses Buch ist reichhaltig mit biblischen Zitaten versehen. Bedenken Sie bitte, dass Neville Goddard die Bibel nicht als wörtlich auffasste, sondern als Kompendium zeitloser psychologischer Wahrheiten, die in Form metaphorischer Gleichnisse und Sinnbilder vermittelt wurden.

Die biblischen Gestalten und Ereignisse haben nichts mit historischen Begebenheiten zu tun. In diesem Buch finden Sie häufig den Ausdruck „Vorstellungsbilder“. In heutiger Sprache würden wir treffender vielleicht von „Vorstellungsvideos“ sprechen, denn es handelt sich dabei immer um innere Szenen, in denen Sie aktiv eine klar abgegrenzte Handlung durchführen, und nicht bloß ein „Bild“ betrachten.

Die Anwendung dieses Wissens wird Ihnen helfen, „Ihr Feld zu bestellen.“

Das Bewusstsein

Nur über eine Bewusstseinsveränderung, das heißt, über eine Änderung Ihres Selbstbilds, können Sie „mehr stattliche Villen“, Verwirklichungen immer höherer Konzepte, erbauen.

Es ist von großer Wichtigkeit, dass Sie genau verstehen, was das Bewusstsein ist! Dies ist deshalb so wichtig, weil das Bewusstsein die einzige Realität ist.

Es ist die erste und einzige Ursache/Substanz der Erscheinungen des Lebens.

Solange der Mensch von einer Sache kein Bewusstsein hat, existiert diese Sache nicht für ihn.

Deshalb muss er sich an das Bewusstsein richten, denn dieses ist das einzige Fundament, mit dem sich die Erscheinungen des Lebens erklären lassen.

Wenn wir den Gedanken einer ersten Ursache akzeptieren, so ergibt sich schlüssig daraus, dass die Weiterentwicklung dieser Ursache niemals etwas Wesensfremdes hervorbringen kann.

Wenn die erste Ursache Licht ist, dann müssen all ihre Ausdrucksformen weiterhin Licht sein. Da die erste Ursache das Bewusstsein ist, müssen all ihre Verwirklichungen, Ergebnisse und Erscheinungen Bewusstsein bleiben. Alles, was sich beobachten lässt, wäre dann eine höhere oder niedrigere Form oder Variante desselben.

Daraus ergibt sich Folgendes: Was Ihnen als Umstand, Sachverhalt oder gar als materieller Gegenstand erscheint, ist nur ein Produkt Ihres eigenen Bewusstseins. Das bedingt eine Ablehnung der Natur als etwas Dingliches oder als ein Komplex von Dingen, die sich außerhalb des Bewusstseins befinden. Sie und Ihr Umfeld können nicht als separate Existenzen betrachtet werden. Sie und Ihre Welt sind eins

Die Macht der gefühlsintensiven und erfolgsüberzeugte Vorwegnahme

Der Irrtum des Menschen besteht darin, dass er nicht seinen eigenen Bewusstseinszustand als die Ursache erkennt, sondern andere Ursachen zu sehen glaubt.

Was dem Menschen zustößt, alles, was er tut, alles, was von ihm ausgeht, geschieht infolge seines Bewusstseinszustands.

Der Bewusstseinszustand eines Menschen ist alles, was er denkt, was er sich wünscht und was er liebt.

Er ist alles, was er für wahr und richtig hält und dem er zustimmt. Aus diesem Grunde ist zunächst eine Bewusstseinsveränderung notwendig, bevor sich etwas in der Außenwelt verändern kann. Es regnet, weil in den höheren Regionen der Atmosphäre eine Temperaturveränderung eingetreten ist; gleichermaßen kommt es infolge einer Veränderung Ihres Bewusstseinszustands zu einer Veränderung der Umstände.

„Wandelt und erneuert euch durch die Erneuerung eures Sinnes“ (Römer 12:2).

Um erneuert zu werden, muss sich Ihre gesamte Denkgrundlage ändern.

Ihre Gedanken können sich jedoch erst dann ändern, wenn Sie neue Ideen haben. Jede Verwandlung beginnt mit einem tiefen Wunsch nach einer Verwandlung.

Der erste Schritt bei der „Erneuerung der Sinne“ ist deshalb der Wunsch. Es muss Ihr Wunsch sein, anders zu sein - und Sie müssen dies vorhaben.

Das ist eine Voraussetzung für eine Verwandlung ...

Konzentrierte Aufmerksamkeit

„Ein Zweifler ist unbeständig auf allen seinen Wegen“ (Jakob 1:8)

Die Aufmerksamkeit ist umso konzentrierter, je enger sie auf eine einzige Vorstellung oder ein einziges Gefühl ausgerichtet wird.

Sie ist nur dann beständig und zielgerichtet gebündelt, wenn der Geist so angepasst wird, dass der betreffende Mensch nur noch eine einzige Sache sieht, denn Beständigkeit und Zunahme ihrer Wirkkraft ergeben sich aus der Einengung.

Bei einem Wunsch, der sich erfüllt, handelt es sich immer um einen, auf den sich die Aufmerksamkeit exklusiv konzentriert, da ein Vorstellungsbild nur in dem Maße Macht bekommt, in dem sich die Aufmerksamkeit darauf richtet.

Konzentrierte Betrachtung bedeutet eine aufmerksame Geisteshaltung, welche von einem innerlich bereits erreichten bestimmten Endzustand ausgeht.

Eine aufmerksame Geisteshaltung beinhaltet eine Auswahl, da sich der Betrachter entschieden hat, seine Konzentration auf einen bestimmten Gegenstand oder Zustand - und nicht auf einen anderen - zu richten.

Wenn Sie wissen, was Sie wollen, müssen Sie Ihre Aufmerksamkeit deshalb vorsätzlich so lange auf das Gefühl des bereits erfüllten Wunsches richten, bis Sie von diesem Gefühl ausgefüllt werden und es alle übrigen Gedanken aus Ihrem Bewusstsein verdrängt.

Die Macht der Aufmerksamkeit ist das Maß für Ihre innere Kraft.

Die konzentrierte Beobachtung einer Sache blendet alles Übrige aus und lässt alles Übrige verschwinden ...

Eingriffsmöglichkeiten

Es steht Ihnen frei, sich für ein beliebiges Selbstbild, das Sie akzeptieren können, selbst zu entscheiden. Daraus ergibt sich, dass Sie eine Eingriffsmöglichkeit haben.

Sie verfügen über eine Macht, die Ihnen eine Veränderung des künftigen Ablaufs ermöglicht.

Die Höherentwicklung Ihres jetzigen Selbstbilds ist der Weg jedes Fortschritts.

Das höhere Selbstbild wartet darauf, dass Sie es in der Welt der Erfahrungen verkörpern. *„Gott kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder denken. So groß ist seine Kraft, die uns wirkt.“* (Epheser 3:20).

Derjenige, der mehr tun kann, als Sie erbeten oder denken können, ist Ihre Vorstellungskraft, und die Kraft, die in uns wirkt, ist Ihre Aufmerksamkeit.

Mit dem Verständnis, dass „Gott“ die Vorstellungskraft ist und dass Ihre Aufmerksamkeit die in Ihnen wirkende Kraft ist, mithilfe derer Sie Ihre Welt erschaffen, können Sie von nun an auf Ihre idealen Lebensverhältnisse zuarbeiten.

Stellen Sie sich als das erträumte Ideal vor. Fühlen Sie sich in den erfüllten Wunsch, das erhörte Gebet, hinein.

Halten Sie Ihre Aufmerksamkeit konsequent auf dieses Vorstellungsbild ausgerichtet und es wird sich als Realität in Ihrem Leben zeigen. *„Er war immer schon in der Welt und die Welt wurde durch ihn geschaffen, doch die Welt erkennt ihn nicht.“* (Johannes 1:10). *„Das Geheimnis, das seit ewigen Zeiten verborgen war, Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.“* (Kolosser 1:26, 27). „Er“ (im ersten Zitat) ist Ihre Vorstellungskraft ...

Das Wesentliche

Die wesentlichen Punkte bei der erfolgreichen Anwendung des Gesetzes der Annahme sind folgende:

An allererster Stelle steht Ihr Herzenswunsch, Ihre Sehnsucht, Ihr Verlangen, Ihr Streben. Sie müssen von ganzem Herzen anders sein wollen als bisher.

Dieser intensive Wunsch - mit dem Sie einen bisherigen Mangel ausgleichen wollen - ist der Auslöser für das Handeln, der Anfang aller erfolgreichen Unterfangen.

Bei jedem großen Ziel, das erreicht wurde, wurde der Wunsch absichtlich gebündelt.

Zuerst kommt der Wunsch, dann die Absicht der Wunscherreichung. *„Wie der Hirsch nach frischem Wasser lechzt, so lechzt meine Seele nach dir, oh Gott.“* (Psalm 42:2).

„Selig sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.“ (Matthäus 5:6). Hier steht die „Seele“ für die Gesamtheit Ihrer Glaubenssätze, Denkinhalte, Gefühle und für alles, was Sie für wahr halten, mit anderen Worten, für Ihren gegenwärtigen Bewusstheitsgrad.

Ich bin eine unendliche Reihe von Bewusstheitsstufen und was ich jetzt das, was ich entsprechend meiner Position in dieser Reihe von Bewusstheitsstufen bin.

Diese Bibelstelle beschreibt, wie Ihre gegenwärtige Bewusstheitsstufe danach lechzt, sich zu übertreffen. „Gerechtigkeit“ ist die Bewusstheit davon, bereits das zu sein, was Sie sein wollen.

Als Nächstes sorgen Sie für eine körperliche Bewegungslosigkeit. Das ist eine physische Ruhigstellung, welche der „Ode an eine Nachtigall“ von John Keats gleicht: ...

Praktische Beispiele

An dieser Stelle dürfte es hilfreich sein, eine Reihe praktischer Beispiele für die erfolgreiche Anwendung dieses Gesetzes anzuführen. Es handelt sich um wahre Begebenheiten.

Das Problem wird jeweils klar beschrieben und es wird aufgezeigt, auf welche Weise die Vorstellungskraft eingesetzt wurde, um den benötigten Bewusstseinszustand zu erreichen.

Der Verfasser war entweder persönlich involviert oder hat die Sachverhalte persönlich von der betreffenden Person erfahren.

1

Im Frühjahr 1943 wurde ein frisch eingezogener Soldat in einem großen Armeelager in Louisiana stationiert. Er wollte unbedingt entlassen werden, jedoch ehrenhaft. Die einzige Möglichkeit, dies zu bewerkstelligen, war ein Gesuch um Entlassung.

Dem Gesuch musste vom Lagerkommandanten zugestimmt werden, andernfalls war es nicht gültig. Aufgrund der Armeevorschriften galt die Entscheidung des Kommandanten als endgültig, ein Widerspruch war nicht zulässig.

Der Soldat stellte das Entlassungsgesuch auf dem vorgeschriebenen Dienstweg. Keine vier Stunden später kam das Gesuch zurück: „Abgelehnt“.

Da ein Einspruch bei einer höheren Militär- oder Zivilstelle unzulässig war, wandte er sich an sein eigenes Bewusstsein und nahm sich vor, sich nach dem Gesetz der Annahme zu richten. Der Soldat besann sich darauf, dass sein Bewusstsein die einzige Realität war und dass sein Bewusstseinszustand über die weiteren Ereignisse entscheiden würde.

In derselben Nacht konzentrierte er sich zwischen dem Zubettgehen und dem Einschlafen bewusst auf die Anwendung des Gesetzes der Annahme, also der geistigen und gefühlsmäßigen Vorwegnahme des Gewünschten. In seiner Vorstellung fühlte er sich in seine Wohnung in New York City hinein.

Erfolgsüberzeugt vom erfüllten Wunsch aus denken und handeln

Er stellte sich die Wohnung vor seinem inneren Auge detailliert vor, betrachtete die ihm vertrauten Zimmer und das Mobiliar. Flach auf dem Rücken liegend und körperlich völlig entspannt, fühlte er sich in dieses klare Vorstellungsbild hinein. Auf diese Weise führte er einen schlafnahen Dämmerzustand herbei, behielt aber noch die Kontrolle über die Ausrichtung seiner Aufmerksamkeit.

Als sein Körper völlig ruhiggestellt war, nahm er geistig vorweg, dass er in seinem eigenen Zimmer läge und in seinem eigenen Bett schlief. Das war ein anderes Gefühl als das Liegen auf einer harten Armeepritsche.

In seiner Vorstellung stand er vom Bett auf, ging im Zimmer umher und berührte dabei diverse Möbelstücke. Er ging zum Fenster, legte seine Hände auf das Fensterbrett, blickte auf die Straße hinaus, die vor dem Wohnblock vorbeiging.

Sein Vorstellungsbild war so lebhaft und plastisch, dass er das Gehsteigpflaster genau erkennen konnte, er sah die Abspannung, die Bäume und den vertrauten Ziegelbau auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Dann ging er wieder zum Bett zurück und schlief ein. Er wusste, dass dieses universelle Gesetz kurz vor dem Einschlafen am wirkungsvollsten angewandt werden konnte, und dass er sein Bewusstsein um diese Zeit mit dem vorweggenommenen Gefühl anfüllen musste, sich bereits im ersehnten Endzustand zu befinden.

In seiner geistigen Vorstellung tat er nichts anderes, als davon auszugehen, dass er nun nicht mehr in der Armee sei.

Nacht für Nacht fühlte er sich in die Situation hinein, ehrenhaft entlassen worden und wieder zu Hause im Kreise seiner Familie in seiner vertrauten Umgebung zu sein und in seinem eigenen Bett einzuschlafen.

Das tat er acht Nächte hintereinander ...

- Ende der Textauszüge -